

## 16 Strukturen: Infinitiv mit zu

a Lesen Sie die Sätze und Hinweise.

Es ist nicht immer leicht, einen Termin beim Facharzt **zu bekommen**.

Ich habe abends keine Lust, ins Kino **zu gehen**.

Ich habe wirklich keine Zeit, mittags einen Spaziergang **zu machen**.

- Nach Wendungen wie: *es ist (nicht) leicht/schwer/schön/verboten* steht das Verb oft im Infinitiv, zusammen mit dem Wort *zu*.
- Der Infinitiv mit *zu* steht auch oft nach den Wendungen: *ich habe keine Lust/keine Zeit/ich habe die Absicht* oder nach den Verben *bitten* und *empfehlen*.

b Spielen Sie einen Dialog.

Formulieren Sie Fragen und verwenden Sie bei den Antworten den Infinitiv mit *zu*.

- |  |  |
|--|--|
| <p>wir ▪ am Wochenende<br/>▪ schwimmen gehen ▪ wollen?<br/>Wollen wir am Wochenende<br/>schwimmen gehen?</p> | <p><b>A</b></p> <p><b>B</b> nein, keine Zeit<br/>Nein, ich habe keine Zeit, schwimmen zu gehen.<br/>du ▪ am Morgen ▪ im Park ▪ laufen?<br/>Läufst du ...</p> |
| <p>nein, keine Zeit<br/>du ▪ regelmäßig ▪ Pause machen?</p>  | <p><b>A</b></p> <p><b>B</b> nein, keine Zeit<br/>wir ▪ heute Abend ▪ ins Fitnesscenter ▪ gehen?</p>  |
| <p>nein, keine Lust<br/>du ▪ mit dem Fahrrad ▪ ins Büro ▪ fahren?</p>  | <p><b>A</b></p> <p><b>B</b> nein, keine Lust</p>   |

c Formulieren Sie Empfehlungen wie im Beispiel.

- ein spannendes Buch lesen  
Ich empfehle dir, ein spannendes Buch zu lesen.

- |  |   |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. einen Yogakurs machen</li> <li>2. am Wochenende keine beruflichen E-Mails beantworten</li> <li>3. mit deiner Chefin über die Arbeit sprechen</li> <li>4. ausreichend schlafen</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>5. nicht zu lange sitzen</li> <li>6. nicht immer alles alleine machen</li> <li>7. weniger Kaffee trinken</li> <li>8. viel Obst und Gemüse essen</li> </ol> |
|--|---|

## 17 Strukturen: Redepartikeln

a Hören Sie die folgenden Sätze aus dem Dialog in Aufgabe 15a noch einmal. Achten Sie auf die Intonation und die unterstrichenen Wörter.

2 31



- Was ist denn los?
- Warum musst du denn so viel arbeiten?
- Warum fragst du denn nicht deinen Chef, ob du Hilfe bekommen kannst?  
– Das habe ich doch schon gemacht.
- Ich habe gehört, dass man sich bei einem Spaziergang in der Mittagspause gut erholen kann. Mach das doch mal!

## b Lesen Sie die Beispielsätze und Hinweise.

Redepartikeln gehören zur gesprochenen Sprache. Wenn man Redepartikeln verwendet, bekommt der Satz einen bestimmten emotionalen Ausdruck.

Was ist **denn** los?

Das habe ich **doch** schon gemacht.

Mach das **doch** mal!

► **Denn** verwendet man in einer Frage. Es zeigt Überraschung oder Interesse.

► **Doch** verwendet man oft in Aussage- oder Aufforderungssätzen. Man kann Ärger ausdrücken (Aussagesatz) oder eine Aufforderung freundlicher formulieren.

c Formulieren Sie die Sätze emotionaler. Benutzen Sie die Redepartikeln *denn* und *doch*.

❑ Wo bist du?

Wo bist du **denn**?

1. Was machst du hier?

2. Warum kommst du mit dem Bus?

3. Mein Auto ist kaputt. Das weißt du.

4. Mach mal Pause!

5. Wie viel kostet eine Jahreskarte?

6. Das ist nicht möglich!

7. Wann beginnt der Yogakurs?

8. Komm mal mit!

## 18 Dialog: Etwas gemeinsam unternehmen

Sie möchten am Samstag mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner Tennis spielen.

Finden Sie einen Termin. Jeder von Ihnen hat schon einige Termine im Kalender stehen. Spielen Sie einen Dialog und verwenden Sie auch Redepartikeln.

A: Wollen wir am Samstag zusammen Tennis spielen?

B: Das ist eine gute Idee./  
Ja, das machen wir.

A: Wann hast du denn Zeit?/  
Wann passt es dir denn?

B: Kannst du um (10.00 Uhr)?/  
Hast du um (10.00 Uhr) Zeit?

A: Nein, um (10.00 Uhr) habe ich meinen Deutschkurs. Das weißt du doch.

B: Wie sieht es denn um (15.00 Uhr) aus?

